

**Andreas Ballif, Twannberg:**

«Seit 22 Jahren Biolandbau, ein anderer Weg könnte ich mir nicht vorstellen. Die Nachhaltigkeit und der Markt geben uns recht, diesen Weg weiter zu gehen. Ein vielfältiger und breit abgestützter Betrieb mit möglichst viel Zusammenarbeit mit anderen Betrieben ist mir wichtig.»

**Thomas Grüter, Sonnhaldenhof, St. Urban:**

«Mit dem biologischen Landbau leisten wir einen wichtigen Beitrag für die Artenvielfalt in der Natur, den Schutz des Grundwassers und der Erhaltung eines gesunden lebendigen Bodens. Etwas Neues zu beginnen und gleichzeitig gefragte, gesunde Bioprodukte in einem sich stark verändernden Umfeld zu produzieren, ist eine Herausforderung und unsere tägliche Motivation.»



PRÜFEN SIE DEN EINSTIEG IN DEN BIO-ACKERBAU

- Die Wertschöpfung ist interessant.
- Eine Nachfrage ist bei den meisten Ackerkulturen vorhanden.
- Die Preise sind ansprechend.

Wir empfehlen Betrieben mit Ackerbau die Umstellung jetzt zu prüfen. Je nach Betriebsstruktur lässt sich die Wertschöpfung erhöhen.

Sie sind herzlich eingeladen anlässlich der Flurbegehungen auf der Rückseite einen Einblick in den Bio-Ackerbau zu bekommen und sich mit erfahrenen Biolandwirten auszutauschen.



Kanton Bern
Canton de Berne

LANAT Amt für Landwirtschaft und Natur
Abteilung Strukturverbesserungen
und Produktion



Berner Fachhochschule
► Hochschule für Agrar-, Forst- und
Lebensmittelwissenschaften HAFL



BERNER
BAUERN
VERBAND

BÄRNER
BIOBURE



INFORAMA
BILDUNGS-, BERATUNGS- UND TAGUNGSZENTRUM



Stefan Künzi, Jaberg:

«Wir sahen für unseren Betrieb seit längerer Zeit eine Chance in der Umstellung auf biologischen Anbau. Nebst abnehmender Wertschöpfung, vermissten wir auch zunehmend die Wertschätzung für unsere Produkte. Wir hatten vor der Umstellung eine eher leistungsbetonte Milchkuhherde und betrieben seit einigen Jahren pfluglosen Ackerbau. Beides warf die Frage auf, wie wir den Betrieb erfolgreich auf Bio umstellen können. Rückwirkend betrachtet, waren die Bedenken eher zu gross oder gar unbegründet. Gerade der Ackerbau ist sicherlich eine Herausforderung. Aber die Möglichkeit, Neues auszuprobieren ist sehr spannend und ich fühle mich wieder viel mehr als Landwirt.»

Flurbegehungen

- Di., 29.5.2018, 19.30–22.00 Uhr, INFORAMA, Grüter Thomas, Sonnhaldenhof, 4915 St. Urban: *Ackerbau vielseitig, Obstbau, Milchwirtschaft, Schweinemast*
- Fr., 15.6.2018, 19.30–22.00 Uhr, Künzi Stefan, Bodenhausstrasse 1, 3629 Jaberg: *Ackerbau pfluglos, Ein- und Untersaaten, Milchwirtschaft*
- Mi., 20.6.2018, 19.30–22.00 Uhr, Schneider David, Nesslerenstrasse 38, 3176 Neuenegg und Bigler Thomas, Umbertsried 10, 3182 Ueberstorf (Start bei Schneiders) *Spez. Ackerkulturen, Ackerbau*
- Do., 28.6.2018, 19.30–22.00 Uhr, Ballif Andreas, Twannberg 13, 2516 Lamboing: *Kräuter, Ackerbau, Hofbiogasanlage*

Regenerative Landwirtschaft

- Do, 18.10.2018, Schwand Münsingen: *Anschlussveranstaltung zum Thema Bodenfruchtbarkeit vom November 2017*

Schweizer Bio-Ackerbautag und Brennpunkt Boden

- Do, 13.6.2019, Schwand Münsingen

EINZELBERATUNG – UMSTELLUNG PRÜFEN

Im Rahmen einer Beratung von maximal 3 Stunden zeigen wir Ihnen auf, was bei einer Umstellung verändert werden müsste, welche Chancen genutzt werden könnten und welche betriebswirtschaftlichen Auswirkungen die Umstellung auf Biolandbau für Ihren Betrieb haben würde. Die Beratung kostet pauschal Fr. 150.–. Anmeldung unter 031 636 42 40 oder www.inforama.ch/beratung.

KURS UMSTELLUNG BIOLANDBAU

7 Einzeltage von November bis April vermitteln viel Wissenswertes und geben Einblicke in Praxisbetriebe.

Anmeldung unter 031 636 42 40 oder www.inforama.ch/beratung. Diese Kurstage können bei der Umstellung angerechnet werden.

www.inforama.ch/kurse